

Tag Geistliche Begleitung am 16.11.2022

Ablauf

09:30: Stehkaffe
10:00: Ankommen
10:45: Standards
12:15 Uhr: Mittagsunterbrechung
13:15 Uhr: Plenum
14:15 Uhr Kaffee
14:45 Uhr Kleingruppe und Pause
15:45 Uhr Planum
16:30 Uhr Abschluss

Material:

- Seile/Tücher/Ortsnamen Israel
- Plakate
- Stifte
- Kleine Wortkarten mit den Begriffen
- Definition: geistlicher Missbrauch
- Moderationskarten, Flipchart, Stellwände
- Te Deum fürs Mittagsgebet

Wichtig:

- Vorbereitung unter Einbeziehung der zuständigen Mitarbeiter*innen des Bistums
- 3 Gruppenräume + Plenum
- Ergebnisprotokoll anfertigen!!!

10:00 Uhr - Ankommen: biblische Orte in Israel: Verortung und Vorstellungsrunde

Begrüßung: Roberto – Du/Sie

Israel-Karte: Ines

- Frage zum Losgehen: wie bist du heute hier und welchen Ort findest du anziehend?
 - Wer bist du und warum stehst du hier?

10:40 Uhr – Tischgespräche zu den Fragen der Standards (a 20 min – dann Wechsel, so dass alle TN an allen Tischen ins Gespräch kommen können): Roberto

Expertise der einzelnen Begleiter*innen ist gefragt

Geistliche Begleitung als Fachdienst

- Was ist überhaupt Geistliche Begleitung (Definition, Themen)?
- Welche Form hat geistliche Begleitung (Anfang und Ende, Ort und Zeit, andere Orga?)
- Welches Profil braucht eine Begleiterin/ein Begleiter?

„Spielregel“: an den Tischen kommen wir ins Gespräch (Referent*innen nehmen daran teil und mischen sich 😊). Jeder TN bekommt außerdem einen Stift und kann seinen/ihren Beitrag aufschreiben. Die jeweilige Frage liegt auf großem Plakat in der Tischmitte.

12:00 Uhr: Mittagsunterbrechung in der Kapelle: Ines

12:15 Uhr: Mittagessen

Ca. 13:15 Uhr/13:30 Uhr: Plenum mit Referenten

- Kurzer Input zur Arbeit der AG geistlicher Missbrauch, Papiere Bistum OS und der DBK, Verfahrenswege (Yvonne)
- Kurzer Input zur geplanten Studie (Yvonne)
- Kurzer Input zur Präventionsarbeit – Thema in digitaler Schulung und Präsenzsulung (Christian)

14:00 Uhr Kaffeepause

14:15 Kleingruppen (maximal 1,5h) durch Julie und Ludger

- Impulse für die Definition / Grundlagen, Arbeit anhand der Stichworte vom Tag mit den geistlichen Gemeinschaften (Ausnutzen, Druck ausüben, ...) jeder TN zieht eines der Stichworte und in einer ersten Runde erzählt jeder/jede zu dem Begriff, die er/sie gezogen hat
- dann gibt es eine Lese-Phase zur Definition des Phänomens des geistlichen Missbrauchs – die kürzere Version aus dem Bistumspapier mit folgenden Impulsfragen dazu:
 - wie verstehe ich die Begriffe: spirituelle Manipulation und spirituelle Gewalt
 - erlebe ich die Folgen des geistlichen Missbrauchs in meiner Arbeit?
 - was bedeutet diese Definition für meinen Dienst als geistliche Begleiter*in? (Welche Impulse nehme ich mit in meine Arbeit als Begleiter*in?)

Impulse und Anregungen für die Präventionsarbeit

Allgemeine Präventionsschulungen

Seelsorger*innen

Impulse und Fragen für die Weiterarbeit im Kontext „geistliche Begleitung“

Pause

15:30 / 15:45 Plenum: Moderation von Roberto und Ines

- Sammeln von Ergebnissen der KG und Verknüpfung mit den Themen vom Vormittag
- Vereinbarungen für die Weiterarbeit (insbesondere im Kreis der geistlichen Begleiter*innen)

Gruppeneinteilung am Nachmittag je eine Person der jeweiligen Kompetenz

z.B. Gruppe 1: Yvonne, Julie, Christian und Roberto

z.B. Gruppe 2: Ludger, Ann-Cathrin und Ines

Spätestens um 16:30 Uhr Abschluss: in Israel: Rückmeldung zum Tag: Ines

Offene Fragen:

- wo können sich Begleiter*innen melden, die selbst betroffen sind?
- Betroffenenbeirat und die Frage der Einbeziehung???